



Fortbildungstagung „Tn*Kinder und Jugendliche therapeutisch und pädagogisch begleiten“
25. März 2023
10:30 Uhr – 16:00 Uhr
Format: Online

Sehr geehrte Damen und Herren, Kolleg*innen und alle Interessierte,

die dgti e. V. Arbeitskreise Hessen und Rheinland-Pfalz, möchten Sie auch in diesem Jahr wieder zu unserer Fortbildungsreihe trans*- und nichtbinäre Kinder und Jugendliche einladen! Wir freuen uns, dass wir wieder Florian Daxer von der Spezialsprechstunde Trans* bei Kindern und Jugendlichen im Clementine Kinderhospital Frankfurt als Kooperationspartner gewinnen konnten. Weitere Referentin ist Dr. Dorothea Terpitz von gemeinsam leben-hessen e. V. und das Kompetenzzentrum Trans* und Diversität Frankfurt am Main, vertreten durch Heik Zimmermann.

In diesem Jahr befassen wir uns mit den Herausforderungen in der Begleitung von tn* (trans* und nicht-binären) Kindern und Jugendlichen in therapeutischen Kontexten, der Kooperation mit der Institution Schule, in Fällen, in denen tn*Kinder/Jugendliche emotional-soziale Behinderungen haben oder erwerben und mit den spürbaren Auswirkungen der Diskussion um ein mögliches Selbstbestimmungsgesetz auf TN*-begleitende Strukturen.

Die Fortbildung richtet sich an Pädagog*innen aus den unterschiedlichsten Institutionen wie Kita, Schule, soziale Arbeit etc., an Ärzt*innen, unabhängig von der medizinischen Fachdisziplin und dem Bundesland, sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen.

Die Fortbildung wird von der Psychotherapeutenkammer RLP zertifiziert.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Beteiligung!

Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung mit Angabe Ihrer Dienstadresse bis zum **20. März** an folgende Adresse:

E-Mail: heik.zimmermann@dgti.org

Fon: +49 160 92309137

Bitte überweisen Sie den Teilnahmebeitrag in Höhe von 60,00 € unter der Angabe ihres Namens und des Tagungstitels „Trans* für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen und Pädagog*innen“ im Verwendungszweck auf folgendes Konto:

dgti e. V.

IBAN: DE11 6649 0000 0013 0776 06

BIC: GENODE61OG1

Volksbank Offenburg

Mit Ihrer Anmeldung willigen Sie ein, dass Ihre angegebenen Daten für die Dauer und zum Zwecke der Anmeldung durch die dgti gespeichert werden. Sie stimmen den Nutzungsbedingungen der Plattform Teams zu.

Mit freundlichen Grüßen,
Heik Zimmermann und Florian Daxer



Programm

10:30 Uhr Begrüßung und Zielsetzung der Fortbildung; Heik Zimmermann, dgti e.V., KTD Frankfurt

10:45 Uhr Basiswissen Trans* bei Kindern und Jugendlichen, medizinische und rechtliche Aspekte;

Florian Daxer, Clementine Kinderhospital Frankfurt

Florian Daxer ist Oberarzt der Kinder- und Jugendpsychosomatik, wissenschaftlicher Leiter sowie Stellv. Klinikleiter des Clementine Kinderhospital in Frankfurt am Main. Florian Daxer blickt auf eine langjährige Erfahrung in der therapeutischen Begleitung von trans- und nichtbinären Kindern/Jugendlichen und deren familiären Umfeld. Er ist anerkannter Gutachter für TSG Gutachten bei Kindern und Jugendlichen und arbeitet in der „Frankfurter Sprechstunde für Geschlechtsidentität und sexuelle Orientierung bei Kindern und Jugendlichen“ täglich mit Kindern und Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, die Anzeichen von geschlechtsinkongruentem Verhalten, Geschlechtsdysphorie und/oder Transidentität/Nichtbinarität zeigen.*

12:15 Uhr Mittagspause

13:15 Uhr „Bildungsbrüche in TN*biografien- Begleitung von tn*Schüler*innen mit sozial-emotionaler Behinderung im Lebensumfeld Schule“; Dr. Dorothea Terpitz, 1. Vorsitzende von gemeinsam leben-hessen e. V.

*Dr. Dorothea Terpitz setzt sich mit dem Verein gemeinsam leben-hessen e. V. für die inklusive Beschulung von Kindern und Jugendlichen in hessischen Schulen ein. Dabei werden Familien begleitet, deren Kinder möglicherweise angewiesen sind auf besondere Fördermaßnahmen, um eine optimale Bildungsbegleitung zu erfahren. In den letzten Jahren hat die Inanspruchnahme der unterstützenden Maßnahmen für Familien mit tn*Kindern/Jugendlichen mit sozial-emotionaler Behinderung zugenommen. Insbesondere während emotional anstrengenden Transitionsprozessen wie Coming-outs, depressive Phasen, u.v.w. werden tn*Schüler*innen immer wieder zu Schulabbrecher*innen. Diskriminierende Strukturen wie Klassenlisten mit Deadnames, Stereotyp männlich-weiblich ausgewiesene Toiletten und Umkleiden verstärken häufig den Leidensdruck und machen den Schulbesuch z. T. unmöglich. Der Verein begleitet Familien um Brüche in der Bildungsbiografie in Zusammenarbeit mit der Institution Schule zu vermeiden und Kindern/Jugendlichen weiterhin Bildung zugänglich zu machen. Dafür stellt das Schulgesetz viele Möglichkeiten zur Verfügung, die oftmals nicht bekannt sind und /oder nicht ausgeschöpft werden.*

14:30 Uhr Kaffeepause

14:45 Uhr „Selbstbestimmung versus Transsexuellengesetz-welche Änderungen sollen herbeigeführt werden und welche Änderungen in der Begleitung von tn*Kindern/Jugendlichen könnten Folgen“; Heik Zimmermann, Kompetenzzentrum Frankfurt am Main

Heik Zimmermann ist Sexualtherapeutin und Sexualpädagogin*. Sie begleitet seit vielen Jahren Familien mit tn*Kindern/Jugendlichen. Im Kompetenzzentrum Trans*und Diversität in Frankfurt berät sie tn*Menschen und ihre Familien während der Transitionsphase, pädagogische Institutionen in gendersensiblen Öffnungsprozessen, sowie Therapeut*innen in der Begleitung von tn*Personen. Zurzeit kann im Beratungskontext beobachtet werden, dass die Aussicht auf das Selbstbestimmungsgesetz viele benötigte Reformen in der pädagogischen und therapeutischen Arbeit zum Stillstand gebracht hat. Dabei wird der öffentliche Diskurs von rechtspopulistischen Gruppierungen genutzt und regelhaft ohne die Betroffenen selbst geführt, mit negativen Auswirkungen auf die tn*Kinder/Jugendlichen Community.*

15:45 Uhr Abschluss im Plenum